

Kath. Kirchengemeinde St. Maria zum Frieden

Kirchengemeinde St. Maria zum Frieden, Pfarrer-Orgaß-Stiege 19, 49716 Meppen



Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 06.05.2015, 20.00 Uhr

Besinnung: Veronika Linnig

Protokoll: Hubert Kamin

1. Um 20.00 Uhr **begrüßte** Manfred Fickers 12 Sitzungs-Teilnehmer und **leitete** die PGR-Sitzung.

Nach dem Besinnungsvortrag von Veronika zum Thema „Entschleunigung“ erhielt Petra Rotter zu ihrem 50. Geburtstag ein „blumiges Geschenk“ und die Versammlung brachte ihr das Ständchen „Viel Glück und viel Segen“ dar.

2. Das **Protokoll** der Sitzung am **25.03.2015** wurde einstimmig genehmigt.

3. **Rückblick auf die Kar- und Ostertage:**

- *Nachanbetung (Ölbergnacht) am Gründonnerstag* – Sie wurde gut angenommen, es waren durchgehend Leute zur Anbetung anwesend. Die üblicherweise ausliegenden Zettel mit den Gebetsimpulsen fehlten in diesem Jahr. Die erste Zeit der Anbetung (direkt nach der Messe) verlief ziemlich unruhig, weil die Seitentür noch nicht verschlossen war und die Bänke noch aufgestellt werden mussten. In Zukunft sollte hier entsprechend gehandelt werden.
- *Karfreitagsliturgie* – 2 Jugendliche haben bei der Lesung der Passion mitgewirkt und das sehr gut gemacht. Es muss nicht immer eine ganze Gruppe sein.
- *Osternachtsfeier* – Sie war sehr feierlich und alles hat gut geklappt. Anne Fischer sprach den Messdienern ein Lob für ihre „Arbeit“ aus.
- *Agape* – Die Vorbereitungs-Gruppe hatte im Gemeindehaus alles gut organisiert und im Griff. Die Besucherzahl hätte jedoch höher ausfallen können.
- *Osterfeuer* – Es war gut besucht, was auch sicher durch den frühen Beginn um 18.30 Uhr bewirkt wurde. Für das nächste Jahr wollen wir evtl. für Kinder bzw. Familien mit Kindern das Spielmobil der Stadt anfordern. Da zur Vesper in der Kirche nur sehr wenig Leute gekommen waren, wurde in der Versammlung überlegt, ob im nächsten Jahr die Vesper mit dem Osterfeuer kombiniert werden könnte (Vesper am Osterfeuer?).

4. „Faire Gemeinde“ – Kriterienauswahl

Von den 12 Fairen bzw. Ökologischen Kriterien müssen mindestens 5 erfüllt werden, um als „Faire Gemeinde“ anerkannt zu werden; 2 aus der „Fairen“ Auflistung und 3 aus der „Ökologischen“ oder umgekehrt.

Es ergab sich eine rege Diskussion, welche einzelnen Kriterien von unserer Gemeinde und ihren einzelnen Gruppen überhaupt erfüllt werden können.

Faire Kriterien:

Wir waren der Meinung, dass wir die Bedingungen für 3 Aktionsfelder in dieser Kategorie erfüllen können.

❖ Verkostung – (durchführbar)

Bei Festen und Veranstaltungen bieten wir in unserer Gemeinde mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel an und machen darauf aufmerksam. (Auch beim Kirchenkaffee sollte darauf geachtet werden!)

❖ Veranstaltungen – (durchführbar)

Wir führen mindestens einmal im Jahr Aktionen und Veranstaltungen zur Förderung und Bekanntmachung des Fairen Handels durch.

❖ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – (durchführbar)

Aktivitäten zum Fairen Handel stellen wir auf der Internetseite der Gemeinde/Pfarreiengemeinschaft und/oder in unserem Gemeindebrief dar.

Ökologische Kriterien:

Wir haben festgestellt, dass wir die Bedingungen für das Aktionsfeld „Mehrweggeschirr“ in unserer Gemeinde nicht erfüllen können. Es wird hier gefordert, ausschließlich Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen bei Festen und Veranstaltungen zu verwenden.

Bei den Ökologischen Kriterien haben wir 3 Aktionsfelder zur Auswahl ins Auge gefasst und noch ein weiteres Aktionsfeld benannt.

❖ Energiesparmaßnahmen – (durchführbar)

Wir achten darauf, dass die Heizung nicht ständig auf höchster Stufe arbeitet, abends abgesenkt und bei Fensteröffnung die Temperatur gedrosselt wird. Es werden energiesparende Leuchtmittel verwendet, bei Verlassen des Raumes wird das Licht ausgeschaltet. Bei technischen Geräten wird die Nichtnutzung des Standby-Modus abgeschaltet. Diese Maßnahmen werden durch schriftliche Hinweise im Gebäude unterstützt.

❖ Recyclingpapier – (Durchführbarkeit soll vom KV geprüft werden.)

Wir verwenden ausschließlich Recyclingpapier in unserer Gemeinde und weisen entsprechend darauf hin.

❖ Ökostrom – (Durchführbarkeit soll vom KV geprüft werden.)

Wir beziehen Ökostrom, der aus 100% regenerativen Energien erzeugt wird.

❖ zusätzliches Aktionsfeld: „Mülltrennung bzw. Müllsortierung“

Dieses Aktionsfeld ökologischen Handelns ist durch vorgegebene Aktionsfelder nicht beschrieben. Es wäre in unserer Gemeinde aber durchführbar, da in den Kindergärten der Müll schon sortiert wird. Es müsste dafür gesorgt werden, dass es auch im Gemeindehaus passiert.

Wir könnten die Bedingungen erfüllen, um als „Faire Gemeinde“ anerkannt zu werden. Um alle Gruppen und Vereine der Gemeinde davon in Kenntnis zu setzen, wird ein Info-Abend vorgeschlagen, an dem deren Vertreter informiert und zum Mitmachen ermuntert werden.

5. **„Lebendiger Glaube“**

Die Projektgruppe „Lebendiger Glaube“ hat sich am 19.03.15 zum ersten Mal getroffen. Anne Fischer erläutert, wie die Projektgruppe sich die Arbeit des PGR in Zukunft vorstellt. Sie soll sich praktisch auf 3 Säulen verteilen unter den Überschriften: „Organisatorisches“, „Geistlicher Weg“ und „Zielgruppen rauskristallisieren“.

Unter „Organisatorisches“ fällt die übliche Alltagsarbeit des PGR in der Gemeinde.

Unter „Geistlicher Weg“ sind der geistige Zusammenhalt und die Gemeinschaft der PGR-Mitglieder zu verstehen. Die PGR-Mitglieder sollten nicht nur ihre Aufgaben erledigen, sondern sich auch als Gruppe finden, die von den Gemeindemitgliedern als solche erkannt und anerkannt wird. Dieses Zusammenfinden als Gruppe könnte z. B. durch eigene Liederabende, Besinnungstage oder Gottesdienste des PGR erfolgen. Ein erster PGR-Gottesdienst findet am 17.06.15 um 20.00Uhr im Besinnungsraum des Gemeindehauses statt. Dafür entfällt die PGR-Versammlung am 03.06.15.

Unter „Zielgruppen rauskristallisieren“ soll festgestellt werden, mit welchen Personengruppen der Gemeinde sich der PGR besonders beschäftigen will, um sie mehr und näher in das Gemeindeleben einbinden zu können.

Die Projektgruppe „Lebendiger Glaube“ will sich demnächst wieder treffen. Einen Termin werden die Mitglieder unter sich ausmachen.

6. Tagesordnungspunkt **Verschiedenes:**

Die Kreuzweg-Bilder aus dem Meditationsraum sind wieder an ihrem Platz. Sie waren abgenommen worden als der Kindergarten im Gemeindehaus untergebracht war und lagerten seit der Zeit im Gemeindehaus-Keller.

Manfred Fickers berichtet, dass der „Initiativkreis Stolpersteine Meppen“ am 09.05.15 um 11.00 Uhr die Stolpersteine in Meppen putzen will.

Die Maiandacht auf dem Esterhof findet am 11.05.15 um 19.15 Uhr statt.

Auf der Kooperationsrats-Sitzung am 22.04.15 wurde beschlossen, dass in Zukunft 2-mal im Jahr ein Gemeindebrief erstellt und an alle Gemeindemitglieder verteilt werden soll. Für die Redaktionsarbeit hatten sich Maria Hillmann und Manfred Fickers zur Verfügung gestellt. Petra Röttger wird sich diesem Team anschließen.

Christian Ahlers gab eine Frage des Festausschusses für das Pfarrfest weiter, wer Preise für die dort stattfindende Tombola besorgen kann.

Für die Liturgie beim Gemeinschaftsgottesdienst der 3 Pfarrgemeinden auf dem Esterhof ist in diesem Jahr St. Maria zum Frieden zuständig.

Die am 03.06.2015 geplante PGR-Sitzung findet nicht statt. Dafür treffen sich die PGR-Mitglieder am 17.06.2015 um 20.00 Uhr zum Gottesdienst im Besinnungsraum des Gemeindehauses.

Diese Sitzung wurde um 21.55 Uhr beendet.

A handwritten signature in blue ink that reads "Hubert Kauer". The signature is written in a cursive style with a horizontal line under the name.